Amerika. Die liebe Thea sandte mir herzliche Grüße. Das war eine große Freude für mich. Hätte ich bis dahin Niemand den ich schreiben konnte. Nun Freunde, mein lieber Herz mit den ich ~~[illegible]~~ stehen konnte. Auch meine Kameraden freuten sich schon warum ich so wenig Post bekam. Als aber Deine Karte kam, wurde ich direkt beneidet. Du Amerika, alles staunte. Dann war der Leben nicht mehr so eintönig und Ausserdem schrieb mir schon vor dem Krieg daß Du in Amerika bist und wollte zu auch über machen. Aber der Krieg kam und die Reise blieb aus. Auch Deine Karte schrieb ich, der gleich Datum und der Glück wollte es daß sie an Deinem lieben Geburtstag eintraf. Ich freute mich sehr. Ob aus der Schicksal auch zusammen geführt hätte ohne den Krieg? Du bist dann immer mein Lieblingsbrieffreund geblieben. Gern hätte ich Dir die Wahrheit über den Krieg geschrieben, aber die Briefe gingen nicht durch, denn die äusseren Regiment ~~[illegible]~~ und die Zensur streng angewendet. Du schreibst fleißig und ich bin Dir von Herzen dankbar. Bei mir ging es nicht immer so. Bald hier, bald dort hin ging es und ~~[illegible]~~ war die Post gesperrt. Als der Krieg mit Amerika kam war ich sehr besorgt um Dich. Aber auch das ist gut vorüber. Nun danke lieb Thea für die schönen Sachen welche Du durch Lilian mir zu kommen liest. Alles Gute war für Deinen Robert gutes, und Du mir vergessen worden und wenn die Zeit wird da sein, dann wird Dir alles vergolten werden. Hoffentlich kommt diese recht bald. Für heute die herzlichen Grüße und Küsse von Deinem treuen Robert

Ich habe mich noch Jahrhundert für Tiefen Brief mit Dank zu danken.

Das deutsche Volk wurde in Unkenntniß gehalten über den wahren Sachverhalt und so glaubte Alles an einen Abwehrkrieg, welcher dann regulär wurde. Freudig zogen damals die jungen Leute ins Feld um zu kämpfen für die große Sache. Viele starben den Heldentod fast keiner kam mehr zurück. Ich müßte 1914 im August einrücken, es war der 6. August als ich die deutsche Grenze überschritt. (Ich war vor den Krieg in der Schweiz.) Ich kam dann nach Konstanz am Bodensee, wo ich ausgebildet wurde und kurz vor Weihnachten kam ich in's Feld. Damals verlangte unser Regiment eine Musikkapelle und da ich auch Musik gelernt habe, bin ich in die